

29. SEPTEMBER 2017

9.00-10.30 UHR

PANEL 5

Paulus Adelsgruber (Wien): Fußball zwischen den Fronten? Ligabetrieb und Fankulturen in der Ukraine seit 2012
Dariusz Wojtaszyn (Breslau): Fußballfans im Totalitarismus, Fallbeispiel: Polen, Deutschland und Österreich
Eberhard Schulz, Andreas Wittner & Alexa Gattinger (München): Fußball ist Fußball, Fußball ist Geschichte, Fußball ist Kultur, Fußball ist Politik

KAFFEEPAUSE

11.00-12.30 UHR

PANEL 6

Minas Dimitriou (Salzburg): „Fußball von einem anderen Stern“. Mediale Implikationen und Markenassoziationen am Beispiel von Red Bull Salzburg
Ingo Enzenberger (Traunkirchen): Rise and Fall of „Grödig“: Fußball und regionale Identität am Beispiel des Vereins SV Grödig
Christian Muckenheimer (Salzburg): Salzburger Stadien und Fußballplätze als Erinnerungsorte und ihre identitätsstiftende Funktion

MITTAGSPAUSE

13.30-15.00 UHR

PANEL 7

Walter Iber (Graz): Heimwehr-Fußball in der Steiermark
Robert Schwarzbauer (Salzburg): Der Salzburger Arbeiterfußball in der Zwischenkriegszeit
Thomas Zeloth (Klagenfurt): „Haltet Disziplin in euren Reihen“, Gewalt und Radikalisierung im Kärntner Fußball zwischen den beiden Weltkriegen

KAFFEEPAUSE

15.30-16.30

PANEL 8

Markwart Herzog (Irsee): Der FC Bayern im Nationalsozialismus: eine „Heldengeschichte“ – ein Mythos?
Alexander Juraske (Wien): Die jüdischen Fußball- & Sportvereine Wiens von ihren Anfängen bis zur nationalsozialistischen Machtergreifung in Österreich

 www.facebook.com/salzbungerfussballtagung



ORT: Universität Salzburg, Hörsaal 380
Rudolfskai 42, 5020 Salzburg

DAS KINO
Giselakai 11, 5020 Salzburg

TERMIN: Donnerstag, 28.09.2017 und
Freitag, 29.09.2017

KONTAKT: salzbungerfussballtagung@gmx.at

Eine Veranstaltung von



FB Geschichte /
IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft/USI



KZ-VERBAND
SALZBURG

Mit freundlicher Unterstützung von



In Kooperation mit



Konzept und Organisation:

Minas Dimitriou, Siegfried Göllner, Albert Lichtblau, Christian Muckenheimer, Thomas Neuhold, Andreas Praher, Robert Schwarzbauer

2. Salzburger Fußballtagung 2017

Fußball zwischen Macht, Identität, Ausgrenzung und Integration

Donnerstag, 28.09.2017
und Freitag, 29.09.2017
Universität Salzburg,
Rudolfskai 42,
Hörsaal 380



Eintritt Frei!

FUSSBALL ZWISCHEN MACHT, IDENTITÄT, AUSGRENZUNG UND INTEGRATION

Nach dem Erfolg der 1. Salzburger Fußballtagung im September 2014 findet im Herbst 2017 die 2. Salzburger Fußballtagung an der Universität Salzburg statt. Ziel der Tagung ist die Unterstützung und Förderung der gesellschafts- und kulturwissenschaftlichen Aufarbeitung des österreichischen Fußballsports, durch Austausch und Vernetzung von Personen, die sich mit Fußball in wissenschaftlicher Weise auseinandersetzen.

Unter dem Titel „Fußball zwischen Macht, Identität, Ausgrenzung und Integration“ bildet die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Funktionalisierungen des Fußballsports einen Schwerpunkt der Tagung. Gesellschaftliche Integration ist eine zentrale Funktion des Breitensports Fußball, die auch ein wichtiges Asset der positiven Selbstdarstellung der Vereinsarbeit ist. Gleichzeitig entfaltet er auch starke Exklusionskräfte. Integration und Ausgrenzung sind nicht zuletzt jene Funktionen, die den Fußball für Versuche politischer Instrumentalisierung attraktiv machen. Dabei ist nicht nur an Thematiken wie Migration zu denken, sondern auch an Inklusion/Exklusion entlang von sozialen Faktoren oder individuellen Merkmalen und Einstellungen.

Die wissenschaftliche, insbesondere kulturhistorische und soziologische, Erforschung des Fußballs als Phänomen der Massenkultur erlebte in den vergangenen 20 Jahren einen ungeheuren Aufschwung. In Österreich sind Forschungstätigkeiten wie -thematiken gleichermaßen auf Wien konzentriert. Wissenschaftliche Arbeiten über den Fußball in der Provinz werden meist nur regional rezipiert.

Um dieses Ungleichgewicht in der Forschungslandschaft zu beheben, bringt die Tagung ReferentInnen aus österreichischen Bundesländern sowie aus Deutschland zusammen, die sich in unterschiedlichsten Perspektiven und Ansätzen sowohl mit der Geschichte und Wirkung, als auch mit spezifischen regionalen, politischen und gesellschaftlichen Aspekten des Fußballs befassen.

Nicht zuletzt soll die Tagung Salzburg als zentralen Ort der österreichischen Fußballgeschichte, als auch als Ort der Fußballgeschichtsforschung in der scientific community verorten.

28. SEPTEMBER 2017

**10.00-10.15 UHR
BEGRÜSSUNG**

**10.15-11.45 UHR
PANEL 1**

Anna Horstmann (Dortmund): Ultragruppen als Männerbünde

Philipp Mittnik (Wien): Rechtsextreme und neonazistische Tendenzen in der österreichischen Fußball-Fankultur

Nikola Staritz (Wien)/**Almut Sülzle** (Berlin): „Kein Thema!“ Studie zu Homophobie im organisierten Sport in Österreich

KAFFEPAUSE

**12.15-13.15 UHR
PANEL 2**

Jim Tobias (Nürnberg): "Mit Sport die Seele heilen" Fußball als mentale Medizin und gelebte zionistische Überzeugung!

Susanne Helene Betz (Wien): SC Hakoah Wien: Der österreichische Fußballmeister 1925 und seine Sportstätte im Wiener Prater

MITTAGSPAUSE

**14.15-15.45 UHR
PANEL 3**

Dietrich Schulze-Marmeling (Altenberge): Religiöse Inklusion/Exklusion im nordirischen Fußball

Jochen Gollhammer (Salzburg): Tottenham Hotspur FC und seine vermeintlich jüdische Identität

Michael John (Linz): Zwischen Wien, Prag und Linz. Fußball - Funktion und Identität im Kontext der NS-Zeit

KAFFEPAUSE

**16.15-17.15 UHR
PANEL 4**

Matthias Marschik (Wien): Zwischen Substitution und Emanzipation- Geschichte und Geschichten des Frauenfußballs in Österreich

Andreas Praher (Salzburg): Die Salzburger Jugoliga. Migrantenfußball unterhalb der Wahrnehmungsgrenze

**17.30-19.00 UHR
SPORHIST-NETZWERKTREFFEN**

**19.45-22.30 UHR (DAS KINO)
FILMPRÄSENTATION „LIGA TEREZIN“**

Österreichpremiere des Dokumentarfilms „Liga Terezin“ über die Fußball-Liga im KZ-Theresienstadt mit dem israelischen Filmemacher Oded Breda im Das Kino. Im Anschluss an den Film Gespräch mit Oded Breda (Filmemacher, Tel Aviv), Rudi Gelbard (KZ-Überlebender, Wien), Eberhard Schulz (Sprecher Initiative !Nie Wieder, München) und Stefan Zwicker (Historiker, Wiesbaden). Moderation: Albert Lichtblau (Historiker, Salzburg)

